



# Blickpunkt Leineverband



## Totholz in den Gewässern des Leineverbandes

Ausgabe Nr. 5 | Dezember 2023

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner, erfreulicherweise hat sich die Wasserqualität in den Gewässern im Leineverbandsgebiet in der Vergangenheit deutlich verbessert. Doch sauberes Wasser alleine reicht nicht aus, um ein gesundes Gewässerökosystem zu entwickeln. In natürlichen Fließgewässern bestimmen darüberhinaus vielfältige Strukturen die Grundlage für eine artenreiche Lebensgemeinschaft. Je mehr Unruhe, umso besser.

Abgestorbenes Holz, das sogenannte Totholz, spielt dabei eine wichtige Rolle, denn es übernimmt eine Fülle ökologischer Funktionen. Der Leineverband räumt nicht nur auf, sondern auch um. Eine wichtige Zielsetzung für den Leineverband ist es daher, einen gewissen Anteil an Totholz im Gewässer zu belassen.

Viele Grüße vom Leineverband,  
Jens Schatz, Geschäftsführer

### Totholz-Management im Rahmen der Gewässerunterhaltung

Die Abwägung, Totholz im Gewässer zu belassen oder einzubringen, findet stets unter der Prämisse statt, den schadlosen Mittelwasserabfluss nicht zu gefährden. Totholz wird dabei sicher und unter Anwendung unterschiedlicher Techniken im Gewässer verankert. Totholzeinbau ist relativ kostengünstig, wenn Bäume vor Ort verwendet werden (z.B. bei Sturm umgekippt sind) und direkt eingebaut werden können. Aufwändige Transporte werden vermieden, sie sind aber manchmal unerlässlich, denn gerade an gehölzfreien Strecken fehlt das wertvolle Material und muss aktiv eingebracht werden.



Mit Stahlseilen verankerter Baumstamm in der Leine.  
Foto: Büro für Freiraumplanung

### Totholz bringt Leben ins Gewässer

Totholz ist ökologisch besonders wirksam, denn es dient als Nahrung und Versteck. Das Gewässerbett wird in viele verschiedene Bereiche unterteilt. Unterschiedliche Strömungen schaffen viele Lebensräume für Bachflohkrebs, Forelle oder Köcherfliegenlarve.

- A Totholz ist Versteck, Ruheraum und Ansitz und bietet so größere Artenvielfalt.**
- B Viele Organismen sind auf Totholz spezialisiert und können ohne abgestorbenes Holz nicht überleben, wie z.B. einige Köcherfliegenlarven, die dann als Futter für Fische dienen.**
- C Totholz ist Futter für viele Kleinstlebewesen und hält weitere Nahrungsquellen, z.B. Blätter, zurück, von denen sich z. B. Bachflohkrebs ernähren.**

